**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 14 (1888)

**Heft:** 38

**Rubrik:** [Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Die bafellandichäfterlichen Inftangen.

Mis ber Inspettor besuchete eine ber Schulen im Lande ber Bafel= landler, fiehe! ba fehlte bas Echloß an ber Thure bes Rargers bes Saufes ber Schule von einem Begirfe. hurtig mit Donnergepolter verzeigt's ber Infpeftor ber Schul' bem Erziehungsbireftor. Schnell übergibt ber Erziehunge: birettor die Sach' dem Direttor des Baues. Da man in mora periculum fürchtete, ichritt ber Direktor bes Baues jum visum repertum, jum Scheine ber Augen und fand an der Thure bes Kargers bes Saufes ber Schule bas Schloß in ber Ordnung. Zwischen ben langen Instanzen ward eilig ber Schaben bes Schloffes ber Thure bes Kargers geflidt und fo weiteres Malheur verhütet. Diefes that fund und zu miffen mit Schreiben fogleich ber Erzieh: ungsbireftor bem Schuleninspettor. Dieser nun ichrieb an ben Lehrer ber Schule: Dieweilen und sintemal jego bas fragliche Schloß an ber Thure bes Karzers ber Schule anwiederum mare in statu quo ante, jo fei ihm ber bisziplinarische Lapsus in Gnade verziehen. Und in dem amtlichen Blatte ber Schule befand fich hieruber ber Baffus: Satte bie eint' ober and're Inftang man noch möglicherweise vergeffen, fo murb' man's unendlich bedauern!

## Strufgibatli an heiliga Betrus.

Me bitti, Beitrus, laß bi Raga=naffaus ber Mouda, Und win's nit anderst si cha, schutta grad uf Innerrouba! Ma meinti fchiar, es weir im ganga Landli bort fei Brunna, Sus möchten fi ber Stadt St. Galla boch a Tropfli gunna! Dia Appagaller beigend halt tei Baffer, me fi fagenb, Als mas fi in ber Chuajertufa ga Sant Galla tragend. Uff bia Urt möchten fi am Liabsta mitna-n unberhandla, Binn Beitrus ihna be Baffer wett alltag in Milch verwandla. Mä chas da gueta:n:Innerroudlera halt nit verubla, Binn fi ihr Baffer bhalta wind in ihrna:n:eigna Chubla. I meinti boch, d' St. Galler mit ba prachtiga Dreirouhra, Dia muebeten nit alliwill und thuitand affa boura. Dinn wou ma fouvel rednerat in allerlei Bereina, Dou gits gwüüß Brunnaftuba gnuag 3' St. Galla, fottma meina!



Derr Fenfi: "Berrjefes, Frau Stadtrichter, wie find Sie au efchoffirt!" Fran Stadtricter: "Ud, min Gott, Berr Feufi, mi Engi, mi Engi, was mueß i au mache bergege?"

herr Fenfi: "Da mached Gie lieber nut bergege, benn fie dunt iet benn balb gur Stadt und benn wird's woll Befferig geh, mer donneb fie bruche.

Fran Stadtricter : "Bas - mi Engi ?" Berr Feufi : "Nei, aber fab Stüurfapital."

Fran Stadtrichter : "Meh ba, i rede ja nub vo feber Engi, aber lofed Sie, Berr Feufi, bi Inne junterlets numme."

# Glaubenstopographie.

"Wie weit ift's nach St. Unton ?" "3mei Rofenfrang." "Und nach ber Tobelbrud?" "Nicht weit, fünf Ave Maria!"

"Bas ift eigentlich ein Abbominalkatarrh?" "Das hat schon Goethe mit ben Worten angebeutet: "Wer barf bas Rind beim mahren Namen nennen ?"

### Musikalische Lektion.

Bei fortissimo fpielen Gie, baß bie Leute meinen, es fei Feuerlarm ; bei forte fo, bag man die hausglode nicht horen tann; bei moderato muß es blos etwa bis auf ben Marftplat tonen ; bei piano rechne ich einen und bei pianissimo einen halben Rilometer.

### Forsicht von Aöthen.

Mutter gu ben Rinbern. "Best fag' ich's jum letten Mal, trintet tein Baffer auf bas Obit, und effet auch Brob, oder wollt ihr alle noch frant merben."

Doktor Mebiginae: "Es ift gar nicht an Ihnen, meine Berehrtefte, ben Rindern Bormurfe zu machen. Gie felbit, Madame, verdienen Bormurfe megen unbefugten Argnens. Das Obsteffen ift ein Naturtrieb, und menn 'mas baraus entstehen sollte, fo find Doftoren genug im Land, mebizinaliter vorzugehen. Wozu hat man ftubirt?"

Felig: "Borum hand ihr i euem Dorf immer be glich Lanbjager?" Joggel: "Be, mer hand au alliwil die gliche Scholme."

M.: "herr Oberrichter, lofet Gie huur au es Jagdpatent?" B.: "Nei, hüur nid, ma barf ja nu Bod ichuße, und bas ift mer öppis Alt's."

Breneli: "Co, jest bin i ba um mi Dienst ag'trete."

Fau: "Recht fo! Du weißt alfo mas ber g'jeit ha. De wett i be ba, baß b' alli Sundig i d'Christelehr gabst."

Breneli (am nächsten Sonntag gur Frau): "Und jest, zu welem Christe foll ich i d'Lehr gab ?"

#### Brieffasten der Redaktion.

Brieftasten der Redaktion.

Cassius. "Hier suhr der Dolch des tild'schen Cassius durch", würde man von dieser That wohl sagen. Lassen Sie diesem harmsosen Beamten doch sein Bergnügen. Er keht seinem Annte in tadelloser Weise vor, warum sollte er daneben nicht auch ein Bischen Mensch sein dürsen. — H. i. Berl. Wir werden Ihren Anske und Pose photographiren sassen eine Krops". Es wird daren much das siedlichen Krauerzimmer in der gewählschen Waske und Pose photographiren lassen. — S. i. S. Sie tähn sein; sie die Sion, sondern Jürich hat den gebsten und könnten "Krops". Es wird darin gegessen und und setnunken. — U. G. i. Z. Senden Sie und die Notizein; sis die Sade gut, warum sollte man ihr nicht bienen? — Jods. Wirdaben noch gange Bogen voll und können eine Wählerisch ein. — A. V. A. Wir haben noch gange Bogen voll und könner ausgeschaut und als er sertig war, seufzte er: "So, die Stadt bäd jez e neu's Pflaster und mir au!" — Spatz. Gang einversanden, aber hibliche Redensarten im Diasest haben doch ihren eigensthümlichen Reiz und zwar für Zedermann. — 7. i. Z. Bon dem "Edwenbund" haben wir nichts Näheres ersahren. Wahrscheinlich waren es zwei Straßenssehren, welche Bundesschause kranken und sich nachber wehrten wie Edwen, daß sie nicht in dem Straßense kranken und sich nachber wehrten wie Edwen, daß sie nicht in dem Etraßengaden sielen. — J. C. i. R. Die verschiedensäken Schliedensäkeries gils mitt, m'r erwartet's mit" Ross. Zür der Salestiang dönner kaben wieder e paar Blätssi. Abie. — J. S. G. Undranchdar. Uedergeden Sie das Gedicht einer Annoncenerpedition. — Heirt. Beralten sam bischelachen Mad, maniertichziertich fosend sie eine kehre im Edye ein der Arzi versügt: "Die Kranken sollen untweder im Bett liegen oder auf sein", so weich das so gedalten werden müssen. — A. K. In No. 2. i. i. 1.-N. Richt genag ein. — S. S. Schon einmal dagewesen. — N. N.-O. P. i. i. 1.-N. Richt genag ein. — S. S. Schon einmal dagewesen. — N. N.-O. P. i. i. 1.-N. Richt genag ein. — S. S. Schon einmal dagewesen. — N. N.-O. P. i. i.

Stofflager. Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil. Feines Maassgeschäft.

0) **J. Herzog,** March.-Tailleur, Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.** 

ZÜRICH Diplom I. Klasse ONRADIN & VALE In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine.

In Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.

Telephon.

WR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu übersenden.

Adresse: Nicholson, 19, Borgo Nuovo, Milano, 143-26)